Österreichische Reporting Plattform

Effiziente Prozesse, bessere Services

Eine leistungsfähige Verwaltung braucht Transparenz über ihre eigenen Abläufe. Mit der Österreichischen Reporting Plattform stellt das österreichische Bundesministerium für Finanzen (BMF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) sicher, dass Arbeitslasten gleichmäßig verteilt, Anfragen effizient bearbeitet und digitale Services kontinuierlich verbessert werden. Die Plattform umfasst verschiedene Anwendungen für Performance-Monitoring, Wissensmanagement und Serviceoptimierung, die täglich von rund 2.500 Mitarbeitern genutzt werden.

So funktioniert es

Die Österreichische Reporting Plattform ist eine übergreifende Daten- und Reporting-Infrastruktur, die verschiedenste Anwendungsbereiche aus Verwaltung, Umwelt, Justiz und Förderwesen in einer modularen Systemlandschaft vereint. Ziel ist es, Daten aus unterschiedlichen Quellen strukturiert aufzubereiten, transparent darzustellen und faktenbasierte Entscheidungen auf allen Ebenen zu ermöglichen – von der politischen Steuerung bis zur operativen Verwaltung.

Jeder Anwendungsfall setzt eigene Schwerpunkte: Business Intelligence für Justizbehörden, Visualisierung von Fördermitteln, Umweltberichterstattung u. v. m. Gemeinsam bilden sie ein leistungsstarkes digitales Ökosystem für Transparenz, Effizienz und Datenkompetenz im öffentlichen Sektor.

Im Zentrum steht das BMF Dashboard – ein Steuerungsinstrument für Arbeitslasten in Infocenter, Einkommensteuer und Familienbeihilfe. Es nutzt Daten aus dem Data Warehouse und SAP-System, um Ressourcen gezielt zu steuern und Engpässe frühzeitig zu erkennen.

Die Bürgerservice-Applikation des BMWET unterstützt mit Wissensdatenbank, Protokollierung, Zusammenarbeit und Statistiken eine effiziente Bearbeitung von jährlich 10.000–16.000 Bürgeranfragen – bis zu 80 % werden direkt vom Service-Team gelöst.

Ergänzt wird das Angebot durch Performance-Dashboards mit Monatsvergleichen wichtiger KPIs für die Führungsebene sowie Anwendungen zur Wallet/ID Card Plattform und ID Austria mit aktuellen Nutzungsstatistiken (z. B. digitale Führerscheine, Registrierungen).

Das große Ganze

Alle Anwendungen zielen darauf ab, die Verwaltung effizienter, transparenter und serviceorientierter zu gestalten: mit gleichmäßiger Arbeitsverteilung, klarer Zuständigkeit, Echtzeitstatistiken und einer soliden Basis für Skalierung und Digitalisierung. In Zeiten datengetriebener Regierungsführung setzt die Plattform neue Maßstäbe im öffentlichen Datenmanagement. Durch standardisierte Reportingprozesse und ihre Shared-Services-Architektur unterstützt sie verschiedenste Anwendungsfälle – etwa die Nachverfolgung EU-finanzierter Projekte oder Digitalisierungsinitiativen – und steigert gleichzeitig Effizienz, Transparenz und Sicherheit. Fortschrittliche Analysefunktionen und technologische Innovationen ermöglichen eine moderne Verwaltung, ohne die hohen Anforderungen an Zuverlässigkeit und Datenschutz aus den Augen zu verlieren.

Fakten

- Lösungsbereich: **Organisationen, Prozesse, Qualitätssicherung und Zertifizierung, Regulierungen und Konformität**
- Verwaltungsebene: **Bundesland, Bund**
- Lösungsprozess: **Beschäftigung und Ausbildung, Digitalisierung und Technologie, Energie, Frauen und Familie, Integration, Inklusion, Diversität, Justiz, Landwirtschaft, Medien, Öffentlicher Dienst, Regionalentwicklung und Infrastruktur, Sicherheit und Verteidigung, Smart City, Umwelt und Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Forschung**
- Technologie: **Informationstechnologie, Künstliche Intelligenz, Plattformtechnologie**

best practice austria.

aed – Agency for Economic Cooperation and Development
Ferdinandstraße 4,
1020 Wien, Österreich

+43 (1) 448 00 55 10
office@aed.or.at